Im Fackelschein ins Ziel

Shadow Hunters Volkmarshausen hatten sich etwas Besonderes ausgedacht

VOLKMARSHAUSEN. Mit insgesamt 210 Startern, die trotz der extremen Hitze den Weg zum jährlichen Jagd und Sackturnier nach Volkmarshausen gefunden hatten, konnten die ausrichtenden Shadow-Hunters durchaus zufrieden sein.

Dass es nur wenige spontane Tagesanmeldungen gab und zudem einige bereits gemeldete Bogensportler wegen des Wetters auf die Anreise verzichteten, tat der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch. Dies belegen die zahlreichen, durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmer (nicht nur) in den sozialen Netzwerken.

Abkühlung sowie ein besonderes Highlight konnten die Teilnehmer im ehemaligen Eisenbahntunnel genießen, denn hier wartete neben einem frischen Wind auch ein Höhlentroll auf die Schützen, den es im Fackelschein zu schießen galt.

Gut zu erkennen sind die zwei Trefferzonen „Innenkill“ (kleiner Kreis) und „Kill“ (großer Kreis), die sämtliche Ziele entsprechend der Körpergröße aufweisen. Alle Treffer außerhalb dieser Zonen werden als Körpertreffer gezählt, Horn- und Huftreffer gelten als Fehlschüsse.

Nach zweimal zirka sechs Stunden Schießzeit im Volkmarshäuser Wald an je 28 Stationen waren schließlich die Bogen-Sieger ermittelt.

Versteckt im Eisenbahntunnel: Die Shadow Hunters stellten einen „Höhlentroll“ auf. Foto: Menz/nh

COMPOUND UNLIMITED

Bei den Visierschützen erwischte David Ris in der Klasse „Compound Unlimited“ auf der Drei-Pfeil-Runde einen perfekten Tag und schaffte auf dem anspruchsvollen Parcours sensationell die Maximalpunktzahl von 420 (28x Innenkill bei 28 Schüssen!).

Ris (1598 von 1680 möglichen Punkten) gewann die Konkurrenz ungefährdet vor dem Südhessen Franz Keil (1458) und Michael Popp (1376) von den Bogenfüchsen Niedersachsen.

RECURVE BLANKBOGEN

Bei den Recurve Blankbögen setze sich Martina Müller (FB Elters, 981) vor Veronika Bremer (JBC Datteln, 795) und Angelika Bode-Schacht (SV Coppenbrügge, 664) durch. Die Herrenkonkurrenz gewann Frieder Brümmerloh (1083) vor Martin Bremer (1037) und Christian Rogall (MTV Seesen)

LANGBOGEN

Die knappste Entscheidung des Wochenendes fiel im Langbogen der Herren, wo sich Uwe Kruse (SV Hohegeiss, 1099) knapp gegen den lange gleichauf liegenden Dirk Hartwich (1094) durchsetzte. Dietmar Wille (TB Reichensachsen, 1012) schaffte ebenso knapp den Sprung aufs Podest gegen David Merschingk (1006).

Bei den Damen siegte Marianne König (992) vor den Schwestern Kirsten (958) und Claudia Brümmerloh (837). (nh)